

Newsletter Bauzentrum München Nr. 10/2012 **Montag, 15. Oktober 2012**

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen
U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausgewählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“ an:
bauzentrum.rgu@muenchen.de

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) „Barrierefreiheit“ / „Inklusion“ / „Familienfreundliches Wohnen“ - Aktuelle Links
- (2) Klimascout - Neues Web-Wiki zur Anpassung an den Klimawandel
- (3) Münchner Klimaschutzbuch 2013 erschienen
- (4) Neue Stromkosten-Studie

B. Bauzentrum-Beratungen des Monats:

- (1) Kostenfreie Beratung
WEG-Gebäude erfolgreich sanieren
- (2) Kostenpflichtige Intensiv-Beratung
WEG-Gebäude erfolgreich sanieren

C. Aktuelle Downloads:

- (1) Broschüre „Strom effizient nutzen“



- (2) Broschüre „Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2012/2013“

D. Sonderveranstaltungen von und mit dem Bauzentrum München:

- (1) Aktionswochen (noch bis 26. Oktober; wiederholter Hinweis)
Münchner Klimaherbst 2012
- (2) Vorträge und Ausstellung (10.+11. November; wiederholter Hinweis)
Münchner EnergieSparTage 2012
- (3) Ausstellung und Kolloquium (1. Dezember)
Energie in unserer Hand

E. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Fachgespräch zum Münchner Klimaherbst 2012 (18. Oktober; wiederholter Hinweis)
„Regionale“ Pflanzenölwirtschaft kontra „regionale“ Lebensmittelversorgung
- (2) Fachgespräch zu den Münchner EnergieSparTagen (8. November)
Neue Verordnungen und Gesetze zur Gebäudesanierung
- (3) Morgenforum (27. November)
**Die Wohnungs-Eigentümer-Gemeinschaft (WEG):
Mit guten Vereinbarungen gut entscheiden**

F. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Kompaktseminar K17/12 (16. Oktober; wiederholter Hinweis)
Neu im Wohnungsbau: Der Schallschutz-Ausweis
- (2) Seminar Baurecht after work R13/12 (17. Oktober; wiederholter Hinweis)
Verlängerte Bauzeit und seine Rechtsfolgen
- (3) Kompaktseminar K19/12 (24. Oktober; wiederholter Hinweis)
Feuchte und versalzten erdberührte Wände
- (4) Kompaktseminar K20/12 (24. Oktober; wiederholter Hinweis)
Innen-Dämmung – riskant und nötig?
- (5) Kompaktseminar K21/12 (6. November)
Brandschutz im Bestand
- (6) Seminar Baurecht after work R14/12 (15. November)
Nachträge am Bau - Ein rechtlicher Leitfaden
- (7) Seminar Baurecht after work R15/12 (22. November)
Die Planung eines Bauvorhabens – eine öffentlich-rechtliche Checkliste
- (8) Seminar Baurecht after work R16/12 (27. November)
Energetische Sanierung – Mieterhöhung - Betriebskosten

G. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

- (1) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (5. November)
**Energetische Sanierung –
Rechte und Pflichten der Hauseigentümer/-innen und Mieter/-innen**
- (2) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (6. November)
Energetische Sanierung von Wohngebäuden
- (3) Infoabend (7. November)
**Einbau von Dachgauben und -terrassen in Bestandsgebäude:
Was ist zu beachten?**
- (4) Infoabend (8. November)
Altersgerecht Wohnen

- (5) Infoabend (13. November)
Schimmel in Wohnungen: Vermeiden – Beseitigen – Sanieren
- (6) Infoabend (14. November)
Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009
- (7) Infoabend der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (15. November)
Qualitätsmerkmale von modernen Pelletheizungen
- (8) Infoabend Mieterverein München e.V. (20. November)
Die energetische Modernisierung
- (9) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (21. November)
Wohnen im Alter – welche Alternativen gibt es?
- (10) Infoabend Urbanes Wohnen e.V. (26. November)
Wie will ich wohnen, wenn ich älter werde?
- (11) Infoabend (27. November)
Optimale Fördermittel-Kombinationen zur Energieeinsparung
- (12) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (28. November)
Strom sparen mit Komfort
- (13) Infoabend (29. November)
Die Fallstricke in privaten Bau- bzw. Werkverträgen - die besonderen Prüfpunkte

H. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Infoveranstaltung wagnis eG (20. Oktober)
Genossenschaftliches Wohnprojekt „wagnisART in Nordschwabing/Domagkpark“
- (2) DGS Seminar im Bauzentrum München (22. Oktober)
Photovoltaik und Brandschutz
- (3) Architekturclub (5. November)
Energiewende konkret - was hält der Praxis stand?
- (4) Symposium (8. November)
Green Cities in Bayern – Nachhaltig Bauen und Beschaffen
- (5) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“ (8. November)
Klimawandel: Fakten, Modellvorstellungen, Prognosen
- (6) 5. Workshop (14.+15. November)
Bau-Protect
- (7) Zertifikatslehrgang (ab 15. November)
DIN V 18599: Energieeffizienzbewertung für Wohn- und Nichtwohngebäude
- (8) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München (28. November)
Praxisseminar zur Luftdichtheitsmessung
- (9) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München (29. November)
Praxisseminar zur Thermografie

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) „**Barrierefreiheit**“ / „**Inklusion**“ / „**Familienfreundliches Wohnen**“ - **Aktuelle Links**

Netzwerk leichte Sprache: www.leichtesprache.org

(2) **Klimascout - Neues Web-Wiki zur Anpassung an den Klimawandel**

Durch den Klimawandel ergeben sich neue Herausforderungen für Städte und Gemeinden. Neben Vermeidung von Treibhausgasen rückt die Anpassung an die Folgen des Klimawandels wie z.B. Hitze, Überschwemmungen und Stürme zunehmend in den Fokus der Entwicklung. Um den Folgen zu begegnen, unterstützt der KlimaScout Kommunen beim Einstieg in strukturierte Anpassungsaktivitäten.

Der Klimascout:

- zeigt Rahmenbedingungen für erfolgreiche Anpassungsstrategien auf,
- stellt integrierte Vorgehensweisen vor,
- bereitet Anpassungsmaßnahmen nutzerfreundlich auf,
- hält Tipps für Bürgerinnen und Bürger bereit.

Herausgeber:

Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder /
Alianza del Clima e.V.

www.klimascout.de

(3) **Münchner Klimasparbuch 2013 erschienen** **Tipps und Rabatte für ein klimafreundliches Leben in München**

Das Klimasparbuch zeigt mit vielen Tipps, wie man jeden Tag ganz einfach das Klima schützen kann und dabei CO₂ und bares Geld spart. Und damit der Klimaschutz noch mehr Spaß macht, gibt es viele Rabatte und Geschenke: Mit dem Klimasparbuch bekommen Sie ein Pfisterbrot gratis, sparen beim Wocheneinkauf oder beim Shopping ökofairer Textilien.

Auch das Bauzentrum München ist wieder mit einem Gutschein im Klimasparbuch 2013 vertreten: 30 Euro Rabatt auf eine kostenpflichtige Intensiv- oder Vor-Ort-Beratung

Das Klimasparbuch gibt es ab sofort im (Online-)Buchhandel für 4,95 Euro.

(4) **Neue Stromkostenstudie**

Die Studie „Was Strom wirklich kostet“ vom Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft im Auftrag von Greenpeace Energy und dem Bundesverband WindEnergie e.V. (BWE) ist in einer überarbeiteten und aktualisierten Neuauflage erschienen. Sie bietet einen Vergleich der staatlichen Förderungen und gesamtgesellschaftlichen Kosten von Atom, Kohle und erneuerbaren Energien.

[Studie-Kurzfassung \(pdf\)](#)

[Studie-Langfassung \(pdf\)](#)

(Quelle: www.greenpeace-energy.de/service.html)

B. Bauzentrum-Beratungen des Monats:

Berater: **Hasan Coskun**, Dipl.-Ing. (FH)
[Berater-Potrait \(pdf\)](#)

(1) **Kostenfreie Beratung**

WEG-Gebäude erfolgreich sanieren

(Wohnungseigentümergeinschaften)

- Umsetzung der Empfehlungen im Energieausweis
- Vereinbarung von Sanierungszielen
- Konfliktpotentiale frühzeitig erkennen und minimieren
- Notwendige Mehrheiten für die Entscheidung über Sanierungsmaßnahmen
- Festlegung der Aufgaben und Vergütung Planer/in bzw. Verwalter/in
- Finanzielle Förderung für WEGs
- Finanzierungsmöglichkeiten der Maßnahmen für WEGs

Telefonische Beratung (auf Wunsch auch Terminvereinbarung möglich)

Anmeldung erforderlich: Tel. (089) 54 63 66 - 0

Kostenfrei - Dauer max. 30 Minuten

[Download Broschüre "Beratung" \(pdf\)](#)

(2) **Kostenpflichtige Intensiv-Beratung**

WEG-Gebäude erfolgreich sanieren

(Wohnungseigentümergeinschaften)

- Umsetzung der Empfehlungen im Energieausweis
- Vorbereitung der Eigentüerversammlung
- Konfliktpotentiale frühzeitig erkennen und minimieren
- Darstellung der Beschlussgrundlagen / -varianten gemäß WEG-Novelle
- Richtige Moderation in der Eigentüerversammlung
- Festlegung der Aufgaben und der Vergütung der Planer / Verwalter
- Finanzielle Förderung für WEGs
- Finanzierungsmöglichkeiten der Maßnahmen für WEGs

Anmeldung: **Tel: (089) 546366-0; Fax: 089/546366-20**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Dauer: ca. 60 Minuten

Kosten: **Privatpersonen: 60,- € inkl. MwSt.**

Gewerbliche Kundinnen und Kunden: 90,- € inkl. MwSt.

[Download Broschüre "Premium-Beratung" \(pdf\)](#)

C. Aktuelle Downloads:

- (1) **Broschüre „Strom effizient nutzen“**
[44-seitige Broschüre mit Wegweiser für private Haushalte \(pdf\)](#)
- (2) **Broschüre „Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2012/2013“**
[16-seitige Broschüre \(pdf\)](#)

D. Sonderveranstaltungen von und mit dem Bauzentrum München:

- (1) **Aktionswochen** (wiederholter Hinweis)
Münchener Klimaherbst 2012
Zukunft auf dem Tisch: Ernährung
www.klimaherbst.de
[Programmheft Münchener Klimaherbst 2012 \(pdf\)](#)

Termin: **Noch bis 26. Oktober 2012**

Was hat das Essen mit dem Klima zu tun? Etwa ein Fünftel aller Treibhausgase in Deutschland wird durch unsere Essgewohnheiten verursacht. Damit liegt die Ernährung auf nahezu gleichem Niveau wie die Klimabelastungen, die vom Wohnen oder dem privaten Autoverkehr ausgehen. Einer der Hauptgründe für die schlechte Klimabilanz des Essens ist der übersteigerte Konsum von Fleisch und anderen tierischen Produkten.

Der Überfluss bei uns erzeugt aber auch Hunger und Raubbau an Natur- und Agrarflächen auf der anderen Seite des Globus: Während eine Milliarde Menschen weltweit hungern, sind ebenso viele übergewichtig. Die subventionierten Agrarexporte der Industrieländer zerstören die lokale Landwirtschaft in Asien, Afrika und Lateinamerika. Der von den Industrienationen hervorgerufene Klimawandel tut sein übriges, um die Ernährungslage in den Ländern des Südens zu verschärfen.

Eigentlich ist genug für alle da: Allein das Getreide, das an Tiere verfüttert wird, könnte die halbe Menschheit ernähren. Rechnet man die unnötig weggeworfenen Lebensmittel hinzu, würden noch deutlich mehr Menschen satt. – Wir haben kein Mengen-, sondern ein Gerechtigkeits- und Verteilungsproblem. Essen ist ein Politikum!

Der Münchener Klimaherbst 2012 beschäftigt sich in seinen über 40 Veranstaltungen mit der Qualität und der Herkunft unserer wichtigsten Lebensmittel: von Wasser, Bier und Brot über Obst und Gemüse bis zu Fisch und Fleisch. Die Spekulation auf den Börsen mit Nahrungsmitteln wird ebenso thematisiert wie neue Formen der ökologischen und regionalen Versorgung mit Lebensmitteln in einer Großstadt wie München. Vorträge und Diskussionsrunden, aber auch Exkursionen, Filmvorführungen, Kunstausstellungen und Kabarettvorführungen bieten für Jung und Alt höchst unterschiedliche Zugänge zum Zukunftsthema Ernährung.

Das Bauzentrum München veranstaltet im diesjährigen Klimaherbst den **Infoabend „Verantwortungsvoll Kochen - energiesparend und ressourcenschonend“** (15. Oktober) und das **Fachgespräch „'Regionale' Pflanzenölwirtschaft kontra 'regionale' Lebensmittelversorgung“** (18. Oktober - siehe Punkt E1).

Außerdem beteiligt sich das Bauzentrum München an dem **Podiumsgespräch „Gemüse auf Flachdächern - Der Vormarsch des Urban Farming in unseren Städten“** im Presseclub München (23. Oktober).

Infos zum Gesamtprogramm: www.klimaherbst.de

(2) **Vorträge und Ausstellung** (wiederholter Hinweis)

Münchner EnergieSparTage 2012

Sanieren und Bauen

Neu: Mit Münchner Solartage

www.muenchner-energiespartage.de

[Programm-Broschüre Münchner EnergieSparTage 2012 \(pdf\)](#)

Termin: **Samstag und Sonntag, 10. und 11. November 2012**
jeweils 9.30 – 17.00 Uhr

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Eintritt frei!

Wer eine Bestandsimmobilie saniert, muss sich zunächst einen Überblick verschaffen und hinterfragen, welches Vorhaben für die Immobilie geeignet ist. Von der Frage nach dem idealen Dämmstoff über den Einsatz regenerativer Energieträger bis hin zur Beurteilung von Sanierungskonzepten gibt es bei den EnergieSparTagen im Bauzentrum München Tipps, wie gute Qualität zu einem vernünftigen Preis verwirklicht werden kann. Immobilienbesitzerinnen und -besitzer, Mieterinnen und Mietern sowie Fachpublikum können sich Anregungen holen, wie Betriebs- und Unterhaltskosten langfristig gesenkt, Fördermittel richtig kombiniert und insbesondere der Energieverbrauch drastisch gesenkt werden kann.

Einen zusätzlichen Schwerpunkt bei der Veranstaltung bilden die **Münchner Solartage**, die von der Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München betreut werden und zeitgleich im Bauzentrum München stattfinden.

Schirmherr der EnergieSparTage 2012 ist Bürgermeister Hep Monatzeder.

Insgesamt 26 Vorträge in zwei Vortragsreihen, ein Ausstellerforum mit weiteren 14 Vorträgen und mehr als 35 Infostände erwarten die Besucherinnen und Besucher der EnergieSparTage 2012. Themen sind unter anderem: Photovoltaik und Solarthermie, Wärmedämmung, Strom sparen, Bauen mit Holz, Barrierefreies Bauen und Sanieren und das Beantragen von Fördermitteln.

Nachträgliche Programmergänzung: Passivhaus-Forum

Am Samstag, 10. November von 13 bis 14 Uhr, gibt es - im Rahmen der Internationalen Tage des Passivhauses – noch zusätzliche Impulsvorträge, Informationsangebote und Beratung von Münchener Expertinnen und Experten für Bauherrinnen und Bauherren rund um das Passivhaus.

[Programm-Broschüre Münchner EnergieSparTage 2012 \(pdf\)](#)

Neben vielen Firmen sind auch wieder Verbände und Institutionen mit Infoständen vertreten; so zum Beispiel der Eigenheimerverband Bayern e.V., der Bauherren-Schutzbund e.V., die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. und die Bayerische Architektenkammer.

Im Vorfeld der EnergieSparTage bietet das Fachgespräch „Neue Verordnungen und Gesetze zur Gebäudesanierung“ am Donnerstag, 8. November (17.30 bis 20 Uhr), einen Überblick zum aktuellen Stand wichtiger Vorschriften und gesetzlicher Grundlagen zur Sanierung von Gebäuden – siehe Punkt F2

Für das leibliche Wohl sorgt an allen Tagen wieder die Cafeteria im Bauzentrum München, die den Besucherinnen und Besuchern Snacks und Getränke anbietet. Über die Mittagszeit werden auch warme Speisen serviert.

(3) **Ausstellung und Kolloquium**

Energie in unserer Hand

in der Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“

Termin: **Samstag, 1. Dezember 2012, 10 – 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Die Umweltakademie e.V.**
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

[Einladungsschreiben \(pdf\)](#)

[Organisation und technische Rahmenbedingungen \(pdf\)](#)

[Organisationsschema Kolloquium \(pdf\)](#)

[Serviceinfo \(pdf\)](#)

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“ lädt "Die Umwelt-Akademie" in Kooperation mit dem Bauzentrum München Energie-Initiativen in und um München zu einem Vernetzungs-Treffen ein.

Im Großraum München gibt es viele Energie-Bürgerinitiativen, Stiftungen, Energie-Genossenschaften usw., die die dezentrale Energiewende längst in die eigene Hand genommen haben oder dies beabsichtigen.

In Kooperation mit dem Bauzentrum München will "Die Umwelt-Akademie" diese Initiativen vernetzen, den Ideen- und Informationsaustausch fördern und sie Interessierten gegenüber bekannt machen. Die Zielgruppe setzt sich also zusammen aus den unterschiedlichen Bürgerinitiativen im Großraum München, die sich für die Energiewende einsetzen und allen Menschen, die hier aktiv werden oder sich informieren wollen.

Dazu wird eine Ausstellung organisiert, auf der sich jede dieser Initiativen - mit eigens gestaltetem Ausstellungsstand - präsentieren und - im Rahmen eines Kolloquiums - auch persönlich

vorstellen kann. Das Rahmenprogramm umfasst Fachvorträge und „runde Tische“, um zu Einzelthemen neue Ideen zu erarbeiten. Dies ergibt einen offenen Markt für Engagierte mit der Möglichkeit, Zusammenarbeit zu organisieren und den Austausch mit Gleichgesinnten anzustoßen bzw. zu intensivieren.

Wenn Sie als Initiative teilnehmen möchten, senden Sie bitte an info@die-umwelt-akademie.de

folgende Informationen: Internetseite, Ansprechpartner/-in, Schwerpunktthema, Region/Ort, Rechtsform, Selbstdarstellung erwünscht an Ausstellung und/oder Kolloquium, erwünschte technische Ausstattung, Genehmigung der Weitergabe Ihrer e-Mail-Adresse an andere Aussteller zwecks Vernetzung.

E. Fachforen vom Bauzentrum München:

(1) **Fachgespräch zum Münchner Klimaherbst 2012** (wiederholter Hinweis)
„Regionale“ Pflanzenölwirtschaft kontra „regionale“ Lebensmittelversorgung

Termin: **Donnerstag, 18. Oktober 2012, 9 – 11 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche

Leitung: **Thomas Kaiser**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Energieeinsparung hat höchste Priorität, dies gilt auch beim Einsatz von Pflanzenöl. Dabei gilt es, nach Anwendungen zu differenzieren. Besonders die Landwirtschaft kann aber ohne das Hilfsmittel „Motor“ nicht auskommen. Früher wurden ca. 30% der Erträge als Arbeitstier-Futter verbraucht, beim Einsatz von Pflanzenölmotoren werden nur ca. 5% benötigt. Intensiv diskutiert wird auch der Aspekt „Regionale Erzeugung und regionaler Verbrauch“. Unter dem regionalen Aspekt wird der Pflanzenöl-Einsatz auch als sinnvoll eingestuft. Die zentrale Frage „Teller oder Tank?“ bleibt aber heftig umstritten.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des **Münchner Klimaherbstes 2012** statt, der dieses Jahr unter dem Motto steht: **Zukunft auf dem Tisch: Ernährung.**

www.klimaherbst.de

Programm:

8:45 Begrüßungskaffee

9:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

9:10 **Reines Pflanzenöl aus bäuerlicher, regionaler Produktion für moderne landwirtschaftliche Maschinen**

- Die neue technischen Möglichkeiten bei „Common-Rail-Einspritzung“ und „Flexible Fuel Vehicle“
 - Erfahrungen aus dem EU-Projekt: www.2ndvegoil.eu
- Stefan Innerhofer, Dipl.-Ing., Geschäftsführer, regineering GmbH, Denkendorf

9:30 Diskussion

9:40 **Reines Pflanzenöl aus bäuerlicher, regionaler Produktion für Sägekettenöl in der Land- und Forstwirtschaft**

- Erfahrungen aus 15 Jahren Anwendung
 - Forschungsergebnisse aus der Studie des Bayerischen Umweltministeriums.
- Dietmar Brand, Mitgesellschafter, Institut für Energie- und Umwelttechnik Brand & Kaiser GbR, München

10:00 Diskussion

10:10 **Podiumsgespräch**

„Regionale“ Pflanzenölwirtschaft kontra „regionale“ Lebensmittelversorgung

- Thomas Kaiser, Mitgesellschafter, Institut für Energie- und Umwelttechnik Brand & Kaiser GbR, München
- Antje Wagner, Referentin für Energie und Klima, Umweltinstitut München
- Gesprächsleitung: Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

11:00 Markt der Möglichkeiten

(2) **Fachgespräch Münchner EnergieSpartage**

Neue Verordnungen und Gesetze zur Gebäudesanierung

- EnEV 2012
- KWK-Gesetz und EEG
- Steuerliche Anerkennung und Förderung
- Mietrechtsreform

Termin: **Donnerstag, 8. November 2012, 17.30 – 20.00 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche

Leitung: **Juliana Helmstreit, Rechtsanwältin, Mediatorin**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Die Regierung will den Energieverbrauch in Gebäuden erheblich senken, um die Energiewende auch durch einen sinkenden Verbrauch zu erreichen.

Investorinnen und Investoren, ebenso wie Anbieterinnen und Anbieter fordern für die energetische Sanierung von Gebäuden zuverlässige Rahmenbedingungen. Die Planung und Ausführung größerer Sanierungsmaßnahmen kann Jahre dauern. Wirksamer Klimaschutz braucht auch aus diesem Grunde Konstanz und Zuverlässigkeit sowohl bei den rechtlichen Regelungen als auch bei der finanziellen Förderung.

2012 sind verschiedene Änderungen in Kraft getreten: Die Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) und des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes (KWKG), sowie Änderungen in der Förderung von Energieberatung. Bei anderen hat die Regierung die Entwürfe der jeweiligen Gesetze beschlossen, diese hängen jedoch noch in den Vermittlungsausschüssen fest: Mietrechtsreform und Novellierung der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2012.

Dieses Fachgespräch im Bauzentrum München bietet einen Überblick zum aktuellen Stand wichtiger Rahmenbedingungen zur Sanierung von Gebäuden.

Das Bauzentrum München dankt Juliana Helmstreit für die fachliche Leitung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Das Fachgespräch wird durchgeführt in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer.

Die Veranstaltung ist Teil der Münchner EnergieSparTage.

Programm:

17.15 Begrüßungskaffee

17.30 Begrüßung und Moderation
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

17.35 Wahr oder falsch?
Wie die Medien über die Änderungen des Jahres 2012 berichten
Juliana Helmstreit, Rechtsanwältin, Mediatorin für Immobilien, München

17.45 Energieeinsparverordnung 2012 – Was kommt 2013 tatsächlich auf uns zu?
Rainer Dirk, Dipl.-Ing., Architekt, ö.b.u.v. Sachverständiger für Wärmeschutz, Regensburg

18.05 KWK-Gesetz 2012 und EEG 2012

Manfred Giglinger, Berater und Sachverständiger für Technische Gebäudeausrüstung und Energieeffizienz, Ebersberg

18.25 Steuerliche Anerkennung von Sanierungen
Andrea Aichinger, Steuerberaterin

18.40 Mietrechtsreform 2012 – Die Sicht der Vertragsparteien
Beate Marschall, Geschäftsführerin, Mieterverein München
N.N., Haus- und Grundbesitzerverein München und Umgebung e.V. (angefragt)

19.10 - 20.00 Fragen aus dem Publikum und anschließende Diskussion

(3) **Morgenforum**

**Die Wohnungs-Eigentümer-Gemeinschaft (WEG):
Mit guten Vereinbarungen gut entscheiden**

Termin: **Dienstag, 27. November 2012, 9.00 – 11.10 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche

Leitung: **Josef Eduard Huber**, Diplom-Betriebswirt (ebsi)

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Erhebliche Vermögenswerte von Eigentümerinnen und Eigentümern werden im gemeinschaftlichen Eigentum verwaltet. Die Strukturen des WEG-Rechts werden in ihrer Komplexität jedoch oft unterschätzt. Die fachkundige Verwaltung und die korrekte Funktions- und Arbeitsweise von Wohnungs-Eigentümer-Gemeinschaften ist daher für die Vermögensentwicklung der Investorinnen und Investoren von erheblicher Bedeutung. Immerhin etwa 5,4 Millionen selbstgenutzte bzw. vermietete Wohneinheiten gibt es im Freistaat Bayern, davon ein Großteil im Raum München.

Oft werden - zumindest aus der Sicht der Eigentümerinnen und Eigentümer – entscheidende Detailfragen im Standard-Verwaltervertrag nicht oder nur unzureichend beantwortet. Aber auch fundierte Kenntnisse bezüglich der Wahl der richtigen Abstimmungsprinzipien bei der Beschlussfassung und die Bedeutung des Verwaltungsbeirats sind von großer Bedeutung. Gleiches gilt auch für den Personenkreis, welcher zur Teilnahme an der Eigentümer-Versammlung

berechtigt ist. Generell ist es für langfristige Planungen auch vorteilhaft, wenn in der WEG ein angenehmes Klima herrscht.

Das Bauzentrum München dankt Josef Eduard Huber für die fachliche Leitung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Programm:

- 8.45 Begrüßungskaffee
- 9.00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9.10 **Der Verwalter-Vertrag - Sinnvolle Änderungen an Standard-Verträgen**
Josef Huber, Diplom-Betriebswirt (ebsi), Huber & Reichel Beratungen GbR
- 9.40 **Die Bedeutung des Beirats - Beispiele aus der Praxis**
Hasan Coskun, Dipl.-Ing. (FH), Ingenieurbüro für rationelle Instandsetzung
- 10.00 **Die Regeln der Beschlussfassung:**
- Kopf-, Wert- und Objektprinzip
- Wer darf abstimmen? - zugelassene Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Herr Blaschke, Verein Deutscher Wohnungseigentümer e.V. Berlin
- 10.30 **Sonne bis Sturm in der Eigentümer-Gemeinschaft**
- Gutes Klima für gute Entscheidungen
- Ist Mediation ein Weg?
Klaus Richter, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Wirtschaftsmediator (BstBK), WP/StB- Ombudsmann
- 11.00 - Abschlussdiskussion
11.10

F. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) **Kompaktseminar K17/12** (wiederholter Hinweis)
Neu im Wohnungsbau: Der Schallschutz-Ausweis
Die DEGA-Empfehlung 103

Termin: **Dienstag, 16. Oktober 2012, 13 – 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare und Lehrgänge 2012 \(pdf\)](#)

[Anmeldeformular Seminare und Lehrgänge \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird offiziell anerkannt als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Dr. Thomas Hils,

ö.b.u.v. Sachverständiger Schallschutz, Bau- und Raumakustik, Wärme- und Feuchtigkeitsschutz, geschäftsführender Gesellschafter hils consult gmbh, ing.-büro für bau-physik, Kaufering, Sachverständiger ZVEnEV, zertifiziert nach DIN EN 473 Infrarot-Thermografie (ITC Level 2), Gründungsmitglied im Netzwerk BauKompetenz München.

Thema

Mit dem Vorbild der Klassifizierung von Elektrogeräten wurde mit der DEGA-Empfehlung 103 eine neue Klassifizierung für die Schallschutzeigenschaft von Gebäuden geschaffen - mit einem von der Gebäudeart unabhängigen Anforderungs- und Bewertungssystem, sowohl für Neubauten als auch für den Altbaubestand. Durch die Schaffung von insgesamt sieben Stufen wird eine differenzierte und praxisgerechte Einstufung ermöglicht. Das System ist auf die heute üblichen Bauweisen und mit den heutigen bauaufsichtlich eingeführten Mindestanforderungen nach DIN 4109 abgestimmt.

Inhalt

Im Seminar werden die Berechnungsmethoden und die Bewertungskriterien sowie das bewertende Punktesystem zur einfachen Kennzeichnung des Schallschutzes vorgestellt. Den Fachleuten werden die wesentlichen Berechnungs-Grundlagen sowie der Aufwand für die Erstellung des Schallschutz-Ausweises erläutert. Alle Eigentümer/-innen und Investoren/-innen sind anschließend befähigt, die Aussagekraft und den Wert des Ausweises beurteilen zu können. Für die Handwerker/-innen und Planer/-innen werden die wesentlichen Stellschrauben dargestellt, die besonders auch im Rahmen von Sanierungen zu einer Verbesserung des Schallschutzes, und damit auch zur besseren Klassifizierung im Schallschutz-Ausweis führen.

Zielgruppe

Sachverständige, Bauingenieure/-innen, Architekten/-innen, Hausverwaltungen, Bauträger/-innen, Bauherren/-innen, Versicherungen, Handwerker/-innen, Unternehmer/-innen, Baufirmen, Rechtsanwälte/-innen, WEGs, Makler/-innen, Immobilienfachwirte/-innen, Studenten/-innen

(2) **Seminar Baurecht after work R13/12** (wiederholter Hinweis)
Verlängerte Bauzeit und seine Rechtsfolgen

Termin: **Mittwoch, 17. Oktober 2012, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Baurecht after work 2012 \(pdf\)](#)

[Anmeldeformular Baurecht after work \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Prof. Dr. Dieter Kainz, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Wirtschaftsmediator (IHK

München), Honorarprofessor an der Hochschule München, Fakultät Bauingenieurwesen,

Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM), Seniorpartner der Anwaltskanzlei

für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht, Dr. Kainz & Partner, Vorsitzender des

Arbeitskreises Bauvertragsrecht in Bayern der Deutschen Gesellschaft e.V., Herausgeber des

4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des VOB-Checks.

Thema

In der Praxis nehmen die Streitigkeiten zwischen Bauvertragspartnerinnen und -partnern wegen entstandener Mehrkosten auf Grund eingetretener Bauzeitverlängerung bzw. auf Grund gestörtem Bauablaufs zu. Oft ist kein Einvernehmen darüber zu erzielen, wer für diese Mehrkosten aufzukommen hat. Das Seminar versucht unter Bezugnahme auf die hierzu ergangene Rechtssprechung des BGH eine Antwort zu geben.

Inhalt

- Bauzeit-/Ausführungsregelungen nach BGB/VOB – Ausgabe 2009
- Die Verzugsregelung des BGB
- Die Ansprüche des Bauherrn bei verzögerter Ausführung, insbesondere die Ansprüche aus Vertragsstrafe
- Die Ansprüche des Bauunternehmers auf Bauzeitverlängerung
- Die Ansprüche des Bauunternehmers bei verzögerter Bauausführung

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Bauvertrag schließen wollen oder bereits geschlossen haben, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauträger/-innen und GU) Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Behörden, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Verwaltungsbeiräte von Wohnungseigentümergeinschaften sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

(3) **Kompaktseminar K19/12** (wiederholter Hinweis)

Feuchte und versalzte erdberührte Wände

- Sanierung mit nachhaltiger Wirkung
- Praxisbeispiele, Sanierungskonzepte

Termin: **Mittwoch, 24. Oktober 2012, 9 – 12 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare und Lehrgänge 2012 \(pdf\)](#)

[Anmeldeformular Seminare und Lehrgänge \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird offiziell anerkannt als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Jürgen Gänßmantel, Dipl.-Ing.(FH),

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Ing.-Kammer BaWü), ö.b.u.v. Sachverständiger für mineralische Werkstoffe des Bauwesens (IHK), Sachverständiger für Energieeffizienz von Gebäuden (EIPOS), Vorstandsmitglied WTA-Deutschland.

Thema

Instandsetzungsarbeiten von Durchfeuchtungs- und Versalzungsschäden an erdberührten Bauteilen – in der Bausprache oft auch als „Kellersanierung“ bezeichnet – stellen ein wichtiges Aufgabengebiet des Bautenschutzes dar. Nahezu 60% der Keller in älteren Bestandsgebäuden sind durch Feuchtigkeit, mikrobiologischen Befall und fehlende bzw. falsche Nutzung langfristig geschädigt. Die komplexe Aufgabenstellung umfasst die unterschiedlichsten Leistungsbereiche und fordert alle Akteurinnen und Akteure.

Inhalt

Anhand von Praxis-Erfahrungen werden die Wege zur Sanierung feuchter und versalzter Wände dargestellt:

- Sanierungskonzept, Nutzungsanforderungen, Bestandsaufnahme
- Definition, Ausschreibung und Realisierung nachhaltiger Maßnahmen
- Abdichtungskonzept: horizontale, vertikale Abdichtungen, Injektionen usw.
- Putzreparaturen mit geeigneten Baustoffen und Anstricharbeiten
- Beseitigung von mikrobiellen Schäden, fachgerechte Behandlung von Rissen
- Durchführung von Maßnahmen zur energetischen Sanierung u.v.m.

Zielgruppe

Architekten/-innen, Fachplaner/-innen, Verantwortliche in der Gebäude- und Immobilienwirtschaft, Eigentümer/-innen, Bauherren/-innen

(4) **Kompaktseminar K20/12** (wiederholter Hinweis)

Innen-Dämmung – riskant und nötig?

Termin: **Mittwoch, 24. Oktober 2012, 13 – 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare und Lehrgänge 2012 \(pdf\)](#)

[Anmeldeformular Seminare und Lehrgänge \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird offiziell anerkannt als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Jürgen Gänßmantel, Dipl.-Ing.(FH),

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Ing.-Kammer BaWü), ö.b.u.v. Sachverständiger für mineralische Werkstoffe des Bauwesens (IHK), Sachverständiger für Energieeffizienz von Gebäuden (EIPOS), Vorstandsmitglied WTA-Deutschland.

Thema

Auf Grund der bekannten feuchte-technischen Risiken ist bei der Innen-Dämmung eine besonders sorgfältige Planung und gewissenhafte Ausführung erforderlich, um nachfolgende Bauschäden zu vermeiden. Weil bei vielen Gebäuden, z.B. bei Sichtfachwerk, Sichtmauerwerk, Stuckfassaden usw. nur die Innendämmung zur Reduzierung der Wärmeverluste möglich ist, hat das Wissen um eine Qualität-gesicherte Planung und Ausführung eine hohe Bedeutung. Regelwerke für Innendämmungen im Bestand sind für bestimmte Konstruktionen wie z.B. Fachwerk bereits umfassend erarbeitet worden; für sonstige Konstruktionen befinden sie sich derzeit erst in der Erarbeitungs-Phase. Derzeit liegen die WTA-Merkblätter 8-5 „Fachwerkinstandsetzung nach WTA V: Innendämmungen“ und 6-4 „Innendämmungen im Bestand: Planungsleitfaden“ als so genannte Blaudrucke vor. Sie werden als „roter Faden“ dem Seminar zugrunde gelegt.

Inhalt

- Zielsetzungen, Qualitätssicherung von der Ausschreibung bis zur Abnahme
- Anforderungen durch die heutige und künftige EnEV
- Entscheidungskriterien für oder gegen die Innen-Dämmung
- Bestandsaufnahme, Dimensionierung, Materialauswahl, Ausführungsdetails
- Der feuchtetechnische Nachweis für Innen-Dämmsysteme
- Wärmebrücken, Schadenspotentiale, Fehler-Vermeidung
- Ausgewählte Praxisbeispiele und Fallstudien
- Kombination von Innen-Dämmung mit Anlagen-technischen Komponenten

Zielgruppe

Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Energieberater/-innen, WDVS-Verarbeiter/-innen, Bauunternehmen und Bausachverständige, technisch interessierte Verwalter/-innen.

(5) **Kompaktseminar K21/12**
Brandschutz im Bestand

Termin: **Dienstag, 6. November 2012, 9 – 12 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare und Lehrgänge 2012 \(pdf\)](#)

[Anmeldeformular Seminare und Lehrgänge \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird offiziell anerkannt als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Christian Steinlehner, Dipl.-Ing.(FH), Architekt,

Brandschutzfachplaner, Mitglied in der Vereinigung der Brandschutzplaner e.V. - VdBP

Thema

Seit der Novellierung der Bayerischen Bauordnung beginnend 1998 und zuletzt im August 2007 (in Kraft getreten am 1. Januar 2008) übernehmen die Planerinnen und Planer eine größere Verantwortung beim Brandschutz. Wurde vor 1998 der Brandschutz als Bestandteil der Genehmigungsplanung von der Genehmigungsbehörde in Form von Planeintragungen und Auflagen mit erstellt, sind seit 1998 die Planerinnen und Planer dafür verantwortlich.

Das Seminar zeigt anhand von Praxis-Beispielen zunächst wichtige Rechtsgrundlagen und Begriffe rund um den Brandschutz auf. Anschließend werden Inhalte und Verantwortlichkeiten eines Brandschutznachweises erläutert. Im nächsten Abschnitt werden die Besonderheiten beim Bauen im Bestand im Hinblick auf den Brandschutz diskutiert und insbesondere der „Bestandsschutz“ hierbei näher betrachtet.

Inhalt

- Allgemeine Informationen zum Brandschutz
- Der Brandschutznachweis
- Brandschutz im Bestand
- Literatur
- Praktische Beispiele

Zielgruppe

Sachverständige, Bauingenieure/-innen, Architekten/-innen, Hausverwaltungen, Bauträger/-innen, Bauherren/-innen, Handwerker/-innen, Unternehmer/-innen, Baufirmen, WEGs, Makler/-innen, Immobilienfachwirte/-innen, Studenten/-innen

(6) **Seminar Baurecht after work R14/12**
Nachträge am Bau - Ein rechtlicher Leitfaden

Termin: **Donnerstag, 15. November 2012, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Baurecht after work 2012 \(pdf\)](#)

[Anmeldeformular Baurecht after work \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Cornelius Hartung, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner, Mitautor des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des Handbuchs für Energieberater, Mitarbeiter der Zeitschrift für Vergaberecht, Berater im Bauzentrum München und Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM)

Thema

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Leitfaden an die Hand zu geben, um Nachträge am Bau konfliktfrei zu bewältigen. Es werden die verschiedenen Möglichkeiten von Nachträgen und deren sachgerechte Behandlung vorgestellt.

Inhalt

- Die Begründetheit von Vergütungsansprüchen bei Änderungs- und Zusatzleistungen nach der VOB/B
- Die Ermittlung des „neuen“ Preises
- Die formalen Anforderungen der VOB/B an die Fälligkeit und Verzinsung von Rechnungen
- Strategien zur Vermeidung von häufigen Konfliktsituationen wie Arbeitseinstellung oder Vertreter/-in ohne Vertretungsmacht
- Die Auswirkung von Nachlass und Skonto auf Nachträge

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die sich mit dem Bauen bzw. mit Streitfragen am Bau beschäftigen, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Behörden, Bausachverständige und Studierende der Fachrichtung Bau.

(7) **Seminar Baurecht after work R15/12**

Die Planung eines Bauvorhabens – eine öffentlich-rechtliche Checkliste

Termin: **Donnerstag, 22. November 2012, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Baurecht after work 2012 \(pdf\)](#)

[Anmeldeformular Baurecht after work \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Fabian Gerstner, Rechtsanwalt

Rechtsanwälte Heuking Kühn Lüer Wojtek München, tätig im Bereich des öffentlichen Rechts mit Schwerpunkten im öffentlichen Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, Immissionsschutzrecht, Wasserrecht, Denkmalschutzrecht und Kommunalrecht

Thema

Bereits vor Beginn der eigentlichen Planung eines Bauvorhabens durch Erstellung entsprechender Planunterlagen ist es empfehlenswert, bestimmte öffentlich-rechtlich relevante Themenbereiche in die Überlegungen mit einzubeziehen. Hierdurch können die eigentliche Planungsphase sowie die konkrete Umsetzung des jeweiligen Bauvorhabens besser vorbereitet, verkürzt und nicht zuletzt kostengünstiger gestaltet werden.

Inhalt

Im Seminar werden auch dem juristischen Laien die unter öffentlich-rechtlichen und insbesondere genehmigungsrechtlichen Gesichtspunkten für die Planungsphase zu beachtenden Rahmenbedingungen erläutert. Die universelle Checkliste wird gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeitet.

Behandelt werden insbesondere folgende Themen:

- Bebauungsplan, Innen- und Außenbereich
- Gemeindliches Satzungsrecht (Gestaltungssatzung, Stellplatzsatzung, etc.)
- Grundbuchrecht
- Erschließung
- Abstandsflächenrecht
- Rechtliche Rahmenbedingungen des Baugenehmigungsverfahrens
- Recherche und rechtliche Einordnung der tatsächlichen Rahmenbedingungen in der Umgebung des geplanten Bauvorhabens
- Behördliche Akteneinsicht und Recherchehinweise

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle am Bau Beteiligten, insbesondere die auf der Seite der Bauherrin, des Bauherren tätigen, wie z.B. Architekten/-innen, Bauunternehmen und private Bauherren/-innen. Juristische Vorkenntnisse sind hilfreich, jedoch nicht zwingend erforderlich.

(8) Seminar Baurecht after work R16/12

Energetische Sanierung – Mieterhöhung – Betriebskosten

- Modernisierung während eines Mietverhältnisses
- Modernisierungsankündigung und -mieterhöhung
- Veränderung bei den Betriebskosten

Termin: **Dienstag, 27. November 2012, 16 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Baurecht after work 2012 \(pdf\)](#)

[Anmeldeformular Baurecht after work \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Markus Groll, LL.M. (Real Estate), Rechtsanwalt

Inhaber der Kanzlei Groll - Anwalt für Immobilienrecht, Berater im Bauzentrum München, Referent für Immobilienrecht u.a. bei der gtw-Weiterbildung für die Immobilienwirtschaft

Thema

Die energetische Sanierung von Gebäuden gewinnt in der Praxis immer mehr an Bedeutung. Bei vermieteten Gebäuden ist bei der Durchführung der Sanierungsarbeiten und der Umlage von Sanierungskosten auf die Mieterin, den Mieter Zahlreiches zu beachten. Es ist daher wichtig, die Grundbegriffe, den Ablauf und die besondere Fallkonstellation zu kennen. Die Betriebskosten verändern sich, im Gespräch über eine Mieterhöhung wird häufig eine Kompensation zwischen den beiden Faktoren angenommen.

Inhalt

- Sanierungsankündigung
- Fristen
- Rechte und Pflichten während der Modernisierung
- Mieterhöhung
- Münchner Modernisierungsvereinbarung

- Vorausschauende Sanierungsvereinbarungen im Mietvertrag
- Veränderungen bei den Betriebskosten, insbesondere Abrechnung von Solarwärme und eigenerzeugtem Strom

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Mieter/-innen und Vermieter/-innen von Gewerbe- und Wohnräumen und an alle, die damit zu tun haben, d.h. Hausverwaltungen, Behörden, Rechtsanwälte/-innen, Verwaltungsbeiräte von Wohnungseigentümer-Gemeinschaften sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

F. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

[Programm-Flyer Infoabende September-Dezember 2012 \(pdf\)](#)

(1) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord Energetische Sanierung – Rechte und Pflichten der Hauseigentümer/-innen und Mieter/-innen

Termin: **Montag, 5. November 2012, 19 - 20 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule Nord,
Pelkovenschlössl, Moosacher St.-Martins-Platz 2**

Referentin: **Juliana Helmstreit**, Rechtsanwältin, Mediatorin,
Ehrenamtliche Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Steigende Energiepreise und ein wachsendes Interesse für Klimaschutz verbindet Mieterinnen und Mieter mit den Eigentümerinnen und Eigentümern. Sobald konkrete Maßnahmen umgesetzt werden sollen, tauchen jedoch schnell Fragen nach den tatsächlichen Rechten und Pflichten der einzelnen Akteurinnen und Akteure auf:

- Welche Maßnahmen schreibt der Gesetzgeber wirklich vor?
- Was hat die Nachbarschaft hinzunehmen und was nicht?
- Was bedeutet ein Leiter- oder Hammerschlagsrecht?
- Was muss ich als Mieter/-in dulden und was nicht?

Es gibt eine Vielzahl von gesetzlichen Rahmenbedingungen. Der Vortrag soll Klarheit für die Betroffenen schaffen und gleichzeitig ermutigen, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten gemeinsame Wege zu entwickeln, von denen alle profitieren.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(2) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd**
Energetische Sanierung von Wohngebäuden

Termin: **Dienstag, 6. November 2012, 19 - 20 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule Süd**, Albert-Roßhaupter-Str. 8

Referent: **Gerhard Adam**, Zimmermeister,
Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Energetische Gebäudesanierung rechnet sich: Je höher die Energiepreise steigen, desto mehr lohnt sich für Hauseigentümerinnen und -eigentümer eine energieeffiziente Modernisierung des Gebäudes. Maßnahmen wie die Dämmung der Gebäudeaußenhülle (Wände, Dach, Kellerdecke) und / oder ein Fensteraustausch, können den Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten drastisch senken. Auch wenn vor noch nicht allzu langer Zeit eine Teilsanierung durchgeführt wurde, kann eine energieeffiziente Maßnahme sinnvoll sein. Eine vorhandene Dachdämmung zum Beispiel kann oftmals verbleiben und muss eben nur wärmetechnisch ertüchtigt werden. Welche Baumaterialien Verwendung finden sollen und ob Fenster und Außentüren wirklich ausgetauscht werden müssen, wie es um die alten Rollläden steht, was die vorhandene Heizanlage danach überhaupt noch leisten muss, das und vieles mehr sind Fragen um die Gebäude-Modernisierung. Der Referent berichtet hierzu aus der Baupraxis und geht auch auf detaillierte Fragen ein.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(3) **Infoabend**

Einbau von Dachgauben und -terrassen in Bestandsgebäude: Was ist zu beachten?

Termin: **Mittwoch, 7. November 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Gerhard Adam**, Zimmermeister, Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Einbauten in Dachflächen, wie Gauben und Dachterrassen können den Wohnraum erweitern und den Wohnwert steigern. Schon im Vorfeld und am Besten noch vor Beantragung der Baugenehmigung gilt es, an verschiedene Punkte für die spätere Realisierung zu denken. Um zum Beispiel einen realistischen Baupreis kalkulieren zu können, benötigen die ausführenden Firmen wie Zimmermann, Dachdecker, Spengler, Fenster- und Rollobauer, Haustechniker (für Heizkörper und Elektrik bei Terrassen) entsprechende Angaben und Vorgaben. Aber auch an

statische und bauphysikalische Herausforderungen einschließlich des sommerlichen Hitzeschutzes sollte rechtzeitig gedacht werden. Im Vortrag wird auf mögliche Schwierigkeiten hingewiesen und praktische Lösungsmöglichkeiten werden vorgestellt.

(4) Infoabend

Altersgerecht Wohnen

Termin: **Donnerstag, 8. November 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Schwarz**, staatlich geprüfter Betriebswirt

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Fast jeder Mensch möchte möglichst lange selbständig in den eigenen vier Wänden leben. Dazu bedarf es einer dem Alter gerechten Wohnung und einem Umfeld, das den Lebenswünschen lange entgegenkommt. Was aber versteht man eigentlich genau unter Begriffen wie barrierefrei und behindertengerecht? Was ist bei einem Wohnungskauf, bei einem Umzug oder bei der Einrichtung einer Wohnung zu berücksichtigen? Und was ist heute technisch bei der Ausstattung machbar? Der Vortrag gibt zahlreiche Tipps und Informationen, auf welche Details bezüglich der Ausstattung einer altersgerechten Immobilie - von der Küche bis zum Wohnumfeld – geachtet werden muss.

(5) Infoabend

Schimmel in Wohnungen: Vermeiden – Beseitigen – Sanieren

Termin: **Dienstag, 13. November 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Edmund Bromm**, Sachverständiger,
Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Immer häufiger wird in den letzten Jahren über Schimmel in der Wohnung geklagt. Schuld daran sind oftmals nicht sorgfältig genug geplante und aufeinander abgestimmte Modernisierungsmaßnahmen wie Fensteraustausch, Wärmedämmung oder Heizungserneuerung. Dazu kommen Veränderungen in den Wohngewohnheiten, z.B. bleibt das Schlafzimmer oft kalt, während die übrigen Räume wohliger beheizt werden. Wenn die Türe aber offen bleibt, kommt durch den Luftaustausch Feuchte von den warmen Räumen auf die kalten Oberflächen und schon entsteht Tauwasser – die beste Voraussetzung für Wachstum von Schimmel. Der Vortrag erläutert, wie Schimmel durch richtiges Heizen und Lüften in der Wohnung vermieden werden kann und wie er im Fall der Fälle wieder beseitigt werden kann.

(6) **Infoabend**

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009

Termin: **Mittwoch, 14. November 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Werner Knöbl**, Energieberater
Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Vortrag stellt die wichtigsten Anforderungen für Alt- und Neubauten aus der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 vor. Er erläutert die sich ergebenden Pflichten und die möglichen Bußgelder bei Verstößen und geht insbesondere auf folgende Aspekte näher ein:

- Verschärfung der energetischen Standards
- Pflichten und Bußgelder
- Mindeststandards bei Bestandsgebäuden bei der Sanierung
- Neue Prüfpflichten
- Energieausweis nach der Sanierung
- Verpflichtung zur Erstellung eines Lüftungskonzeptes
- Nachrüstverpflichtungen der Eigentümerinnen und Eigentümer
- Berechnungsnormen und Vorschriften.

(7) **Infoabend der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.**

Qualitätsmerkmale von modernen Pelletheizungen

Termin: **Donnerstag, 15. November 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Hartmut Will**
Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

www.dgs.de

(8) **Infoabend Mieterverein München e.V.**

Die energetische Modernisierung

Termin: **Montag, 20. November 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Dorothea Modler**, Rechtsanwältin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Pflege und Verbesserung des Wohnungsbestandes werden immer wichtiger und die Notwendigkeit, Energie einzusparen, steht sowohl aus ökonomischer als auch aus ökologischer Sicht außer Frage. Die Erfahrung zeigt, dass Modernisierung für Mietende und Vermietende eine „Medaille mit zwei Seiten“ ist. Sinnvolle Verbesserungen liegen natürlich im Interesse aller Beteiligten. Oft sind Mieterinnen und Mieter aber nicht mehr in der Lage, die zum Teil drastischen Mietsteigerungen zu bezahlen. Vermieterinnen und Vermieter hingegen sind mit Investitionen in Mietshäuser zurückhaltend, da sie Sorge haben, dass Mieterinnen und Mieter die Durchführung der Arbeiten behindern könnten. Deshalb ist es für beide Parteien wichtig, ihre Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit Modernisierungen zu kennen.

Der Vortrag hilft dabei, Modernisierungen von Reparaturen zu unterscheiden. Er zeigt ferner, welche Maßnahmen Mieterinnen und Mieter zurückweisen können, beschreibt die Rechte und Pflichten der Parteien während der Bauarbeiten und erläutert, welche Mieterhöhung berechtigt ist.

www.mieterverein-muenchen.de

(9) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West
Wohnen im Alter – welche Alternativen gibt es?

Termin: **Mittwoch, 21. November 2012, 19 - 20 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule West**, Bäckerstr. 14

Referentin: **Gerlinde Gottlieb**, M.A. Sozialwissenschaftlerin, Urbanes Wohnen e.V.

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Spätestens wenn Familienangehörige älter werden und plötzlich Unterstützung brauchen, stellt man sich die Frage: Wie will ich wohnen, wenn ich älter werde? Wie kann ich möglichst lange selbstbestimmt und selbstständig leben und im Notfall die entsprechende Unterstützung bekommen? Was kann ich von den verschiedenen Formen des „betreuten“ Wohnens erwarten und worauf sollte ich bei der Auswahl achten? Wäre eine Wohngemeinschaft zusammen mit Freunden oder eine Hausgemeinschaft für mich eine Alternative? Welche innovativen Modelle gibt es sonst noch? Ein Schritt zur eigenen Vorsorge ist, sich rechtzeitig über die verschiedenen Wohnmöglichkeiten zu informieren und so herauszufinden, welche Wohnform den eigenen Vorstellungen und Lebensgewohnheiten entspricht. Der Vortrag stellt die breite Palette der unterschiedlichen innovativen Wohnformen im Alter vor.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de
www.urbanes-wohnen.de

(10) **Infoabend Urbanes Wohnen e.V.**
Wie will ich wohnen, wenn ich älter werde?

Termin: **Montag, 26. November 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referentin: **Gerlinde Gottlieb**, M.A. Sozialwissenschaftlerin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Für Viele ist es wichtig, auch im Alter ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben führen zu können. Dazu ist es aber oft notwendig die Wohnsituation zu verändern, um in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben zu können. Ein Schritt zur eigenen Vorsorge ist, sich rechtzeitig über die verschiedenen Wohnmöglichkeiten zu informieren und so herauszufinden, welche Wohnform den eigenen Vorstellungen und Lebensgewohnheiten entspricht.

Wie kann ich die eigene Wohnung so gestalten, dass ich möglichst lange darin wohnen kann? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es, um möglichst lange selbstständig und selbstbestimmt zu wohnen? Was kann ich von den verschiedenen Formen des „betreuten“ Wohnens erwarten und worauf sollte ich bei der Auswahl achten? Wäre eine Wohngemeinschaft zusammen mit Freunden oder eine Hausgemeinschaft für mich eine Alternative oder was gibt es sonst noch für Wohnformen?

www.urbanes-wohnen.de

(11) **Infoabend**
Optimale Fördermittel-Kombinationen zur Energieeinsparung

Termin: **Dienstag, 27. November 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Dipl.-Ing. Architektin, Energieberaterin BAFA/KfW
Ehrenamtliche Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Neben der Stadt München nehmen auch andere Fördermittelgeber immer wieder wesentliche Änderungen in Ihren Förderprogrammen vor. So gibt es z.B. seit dem 1. Januar 2012 bei der KfW neue Förderstandards für Energieeffizienz in Sanierung und Neubau. Für Bauherrinnen und Bauherren sowie Investitionsträgerinnen und -träger bietet die Möglichkeit der Kombinati-

on verschiedener Förderungen bei der finanziellen Planung energetischer Sanierungen neue Chancen.

Der Vortrag gibt wichtige Hinweise und Tipps, welche Fördermittel zur Energieeinsparung es gibt und wie sie optimal kombiniert werden können. Außerdem werden die technischen Anforderungen des „Münchner Qualitätsstandards 3.0“ erläutert, die für Anträge zum „Münchner Förderprogramm Energieeinsparung“ einzuhalten sind.

(12) **Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München**
Strom sparen mit Komfort

Termin: **Mittwoch, 28. November 2012, 19 – 20 Uhr**

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referent: **Norbert Endres**, staatl gepr. Umweltschutztechniker
Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Strom sparen dient der Umwelt und schont den Geldbeutel. Der Vortrag informiert über die vielen Möglichkeiten zur Stromeinsparung im Haushalt und zeigt, wie die - oft heimlichen - Stromfresser in den eigenen vier Wänden aufgespürt werden können und der Stromverbrauch deutlich reduziert werden kann. Ebenso werden Tipps für den Neukauf von Elektrogeräten gegeben, denn billige Geräte kosten durch höheren Energieverbrauch im Lauf ihres Lebens oft mehr als teurere aber energieeffiziente Geräte. Damit kann in Haus und Haushalt Strom und Geld gespart werden ohne auf den gewohnten Komfort verzichten zu müssen.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

(13) **Infoabend**

Die Fallstricke in privaten Bau- bzw. Werkverträgen - die besonderen Prüfpunkte

Termin: **Donnerstag, 29. November 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Bauberater und Baubetreuer

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Wenn überhaupt, bauen die Meisten nur einmal im Leben ein eigenes Haus. Mit Bauverträgen kennen sich deshalb Viele nicht aus. Die gesetzlichen Regelungen zum Schutz privater Baukunden reichen nach Ansicht mancher Verbraucherschützer nicht aus. Für die Bauherrin, den Bauherrn ist es wichtig, einen Bauvertrag auszuhandeln, der ihre, seine Position gegenüber dem Bauunternehmen stärkt. Der Vortrag zeigt auf, welche Punkte in den Vertrag gehören und wie sie "wasserdicht" formuliert werden können. Außerdem informiert er über den notariellen Kaufvertrag mit der Bauträgerin, dem Bauträger. Denn trotz gesetzlicher Makler- und Bauträgerverordnung enthalten die Verträge oft Klauseln, die Hauskäuferinnen und Hauskäufer benachteiligen.

G. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) Infoveranstaltung wagnis eG

Genossenschaftliches Wohnprojekt „wagnisART im Domagpark“

Termin: **Samstag, 20. Oktober 2012, 14 – 16 Uhr**

Ort: **Pfarramt „Zu den Hl. 14 Nothelfern“, Kaadenerstr. 4, 80937 München**

Veranstalter: **wagnis eG**

[Weitere Infos \(pdf\)](#)

(2) DGS-Seminar im Bauzentrum München

Photovoltaik und Brandschutz

Termin: **Montag, 22. Oktober 2012, 15.00 – 18.30 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **DGS Landesverband Oberbayern e.V.**

Kosten: **60 €**

Photovoltaik und Brandfälle häufen sich in den Medien und verunsichern potentielle Anlagenbetreiber. Grund genug folgende Fragen zu erläutern:

- Welche Probleme und Gefahren gibt es in der Praxis tatsächlich?
- Sind Photovoltaikanlagen die Verursacher für Brände?
- Das richtige Verhalten im Brandfall
- Welche Vorbeugende Maßnahmen bzw. technische Lösungen gibt es?

Zielgruppe:

Planer/-innen, Installateure, Betreiber/-innen von PV-Anlagen, Bauträger/-innen, Bauherren/-innen, Hausverwaltungen

Programm und Anmeldung

(3) **Architekturclub**

Energiewende konkret - was hält der Praxis stand?

Termin: **Montag, 5. November 2012, 19 Uhr**

Ort: **Haus der Architektur**, Waisenhausstr. 4, München

Veranstalter: **Bayerische Architektenkammer**

Welche Chancen bietet die kommunale Energieversorgung? Welche Erfahrungen bestehen mit energieoptimierter Architektur? Im Mittelpunkt des Architekturclubs der Bayerischen Architektenkammer am 5. November 2012 stehen die Neugründungen kommunaler Energieversorgungsunternehmen und neueste Erfahrungen mit Planung und Bau von energieeffizienten bzw. Passivhausstandard-Gebäuden.

Die Veranstaltung informiert über aktuelle Projekte im Praxistest und fragt, inwieweit Architekten/-innen und Stadtplaner/-innen bereits probate Lösungsmöglichkeiten für die Energiewende umgesetzt haben. So wird anhand gebauter Beispiele, aber auch anhand neuer Organisationsformen – z. B. Regionalwerk Würmtal – der Einsatz alternativer Energienutzung verdeutlicht.

Unter der Moderation von Michael Seide, Hamburg, diskutieren Brigitte Servatius, Erste Bürgermeisterin der Gemeinde Gauting, und der Architekt und Stadtplaner Dr. Rainer Vallentin, München.

www.byak.de/start/aktuelles/energiewende-konkret-was-halt-der-praxis-stand

(4) **Symposium**

Green Cities in Bayern – Nachhaltig Bauen und Beschaffen

Termin: **Donnerstag, 8. November 2012, 10.30 – 16:00 Uhr**

Ort: **GIZ Regionalzentrum Bayern**, Wielinger Str. 52, 82340 Feldafing

Veranstalter: **Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH**

Inhalt:

Information von Entscheidungsträgern zu nachhaltigem Bauen und Beschaffen sowie zur Rolle von Nachhaltigkeitsstandards im Kontext neuer gesetzlicher Regelungen

Zielgruppen:

Bürgermeister, Bauämter, Bezirksregierungen, Multiplikatoren in Beschaffung und Bauen.

Für weitere Informationen und Anmeldung kontaktieren Sie bitte:

Stefanie Mayer, Dr. F. Kayode Salau

T +49 8157-938-312

F +49 8157-938-777

Stefanie.Mayer@giz.de

Kayode.Salau@giz.de

(5) **Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“**
Klimawandel: Fakten, Modellvorstellungen, Prognosen

Termin: **Donnerstag, 8. November 2012, 19 Uhr**

Ort: **Neues Münchner Rathaus**, Marienplatz, Großer Sitzungssaal

Veranstalter: **Die Umweltakademie e.V.**
in Kooperation mit der Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt

Der Eintritt ist frei. Unkostenbeiträge sind willkommen.

Anmeldung nicht obligatorisch, aber hilfreich

per E-Mail: info@die-umwelt-akademie.de

oder Tel: **(089) 360 386 85**

Dass die Energiewende wesentlich zum Klimaschutz beiträgt, ist unbestritten. Die angestrebte Energiewende wird hierzulande unter anderem begründet mit der Notwendigkeit, weniger klimaschädliche Gase in die Atmosphäre zu emittieren (insbesondere Kohlendioxid (CO₂) aus der Nutzung fossiler Brennstoffe). Aber auch andere Klima-Gase (wie Methan, Lachgas, Ozon, halogenierte Kohlenwasserstoffe) tragen zur Erwärmung der atmosphärischen Gashülle bei; solche aus Landwirtschaft, Verkehr, dem alltäglichen Handeln – aber wieder auch der Energiewandlung und -nutzung.

Bemühungen in internationalen Klimakonferenzen haben bislang zu wenig belastbaren Ergebnissen geführt. Das gerade noch als verkraftbar angenommene globale Erwärmungsziel von maximal +2 Grad Celsius gegenüber der natürlichen Weltdurchschnittstemperatur von +15 Grad C wird wohl nicht mehr gehalten werden können. Nun sind verstärkt individuelle, regionale und einzelstaatliche Teillösungen gefragt, die helfen, die Erdtemperatur zu stabilisieren: Dazu gehört auch die deutsche Energiewende.

Doch im politischen Energiewende-Streit über angeblich sozial untragbare Energiepreise, Abkehr der Regierung von gesteckten Energie-Sparzielen, fehlende Überlandleitungen und Energiespeicher, Reduzierung der Förderung Erneuerbarer Energien usw. scheint die Notwendigkeit von Energiewende und Klimaschutz unterzugehen.

Grußwort: **Joachim Lorenz**, Referent für Gesundheit und Umwelt der LHM

Referent: **Prof. Dr. Ullrich Platt**, Direktor des Instituts für Umweltphysik,

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

www.die-umwelt-akademie.de

(6) **5. Workshop**

Bau-Protect

Schutz der baulichen Infrastruktur vor außergewöhnlichen Einwirkungen

Termin: **Mittwoch + Donnerstag, 14. + 15. November 2012**

Ort: **Universität der Bundeswehr München**, Werner-Heisenberg-Weg 39,
85577 Neubiberg

Veranstalter: **Institut für Mechanik und Statik**

Kosten: **460 €**

Weitere Infos und Anmeldung:

www.unibw-bauprotect.de

(7) **Zertifikatslehrgang**

DIN V 18599: Energieeffizienzbewertung für Wohn- und Nichtwohngebäude

5-Tages Schulung in 2 Blöcken

Termin: **Block 1: 15. bis 17. November 2012, 9 - 17 Uhr**
Block 2: 29. bis 30. November 2012, 9 - 17 Uhr

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Kusic-Patrix** Energieeffizienz und Nachhaltigkeit von Gebäuden
in Kooperation mit **DIAA, Bund Architektur & Umwelt e.V.**
und **Bauzentrum München**

Kosten: **990 € zzgl. MwSt.** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Referenten: **Martin Kusic**, Dipl.-Ing. Univ., Architekt, Energieberater

Seit Dezember 2011 ist die Neufassung der DIN 18599 verbindlich eingeführt, Seien Sie gerüstet für die Anforderungen aus der Anwendung dieser Norm mit der EnEV 2012-13 für Ihre tägliche Arbeit als Energieberater. Nutzen Sie die i.d.R. größere Q_P Werte-Spreizung bei Wohngebäuden für den Nachweis von kfw- und WK-Effizienzhäusern. Die Neufassung der DIN V 18599 ist ein weiterer Schritt, die für Wohngebäude noch zugelassene DIN 4108/4701 Geschichte werden zu lassen. Architekten, Planer, Energieausweisersteller und Energieberater erhalten ein rundum erneuertes und verbessertes Werkzeug zur Umsetzung der EnEV 2012/13.

Zielgruppe:

Energieberater/-innen, Architekten/-innen und Ingenieure/-innen, welche die Berechnungsmethodik der DIN 18599 zur Energieausweis- und EnEV-Nachweiserstellung lernen möchten. Insbesondere Energiepassaussteller/-innen aus dem Wohngebäudebereich sollen als qualifizierte Aussteller/-innen an die ganzheitliche Bewertungsmethode nach DIN V 18599 herangeführt werden und erhalten eine erweiterte Qualifikation.

Inhalt:

- Struktur der Norm, Nutzungsprofile
- Grundzüge der energetischen Bilanzierung
- Zonierung, Zonenbilanzrechnung
- Raumluftechnische Systeme
- Tageslichtauswertung, Beleuchtungsenergiebedarf
- Beispielhafte Berechnung eines Nichtwohn- und eines Wohngebäudes mit Software (wird gestellt)
- Berechnungsbeispiele aus der Praxis

[Programm-Flyer und Anmeldung \(pdf\)](#)

(8) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München
Praxisseminar zur Luftdichtheitsmessung

Termin: **Mittwoch, 28. November 2012, 9 – 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH**

Kosten: **195,00 €** (inkl. Mittagessen)

[Link zu weiteren Infos und zur Anmeldung](#)

(9) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München
Praxisseminar zur Thermografie

Termin: **Donnerstag, 29. November 2012, 9 – 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH**

Kosten: **195,00 €** (inkl. Mittagessen)

[Link zu weiteren Infos und zur Anmeldung](#)

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München